

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken



elearning.nrw

ToolDay - H5P in der Hochschullehre

*Bereicherung von Lehrszenarien
durch interaktive Lerninhalte*

Mirco Zick ■ 26.04.2018

Zentrum für Informations- und Mediendienste, UDE



Etwas zu meiner Person...

- **Mirco Zick, M.Sc.**
 - Zentrum für Informations- und Mediendienste, Geschäftsbereich Lerntechnologien
- **Lerntechnologien**
 - Verfügbarkeit verschiedener Lehr-Lern-Systeme
 - Beratungen und Schulungen
 - Neu- und Weiterentwicklungen
- **Meine Tätigkeitsschwerpunkte**
 - Administration und Beratung von/zu Bestandssystemen
 - Technische Begleitung innovativer Lehrvorhaben



Vorab-Fragen zum Workshop...

- Nutzen Sie ein Lernmanagementsystem an Ihrer Heimateinrichtung?
 - Moodle: 4mal
 - ILIAS: 2mal
- Haben Sie bereits Vor-Erfahrung mit H5P sammeln können?
 - Keine Erfahrung: 5mal
 - Geringe Erfahrung: 1mal
- Welches Ziel (Themenwünsche/ Fokus) verfolgen Sie mit Ihrer Teilnahme am Workshop?



Agenda

Uhrzeit	
10:00 - 10:30	Begrüßung und Überblick
10:30 - 11:00	Input zu H5P
11:00 - 11:05	Kaffeepause
11:05 - 11:35	Die H5P-Inhaltstypen
11:35 – 12:15	<u>Lab</u>: Das H5P-System
12:15 - 13:00	<i>Mittagspause</i>
13:00 - 14:00	<u>Lab</u>: Eigene Lehrszenarien in H5P
14:00 - 14:45	Berichte aus der Praxis
14:45 - 15:00	Abschluss

Die Ziele dieses Workshops

- ✓ Das **Potential aufzeigen**, dass H5P für die Lehre besitzt.
- ✓ Die **Anwendbarkeit ermöglichen**, um H5P für den eigenen Lehrkontext zu nutzen.

Kurze Vorstellungsrunde

- Wie heißen Sie?
- Wie heißt Ihre Heimateinrichtung/ Fachbereich/ Lehrstuhl?
- Wie lauten Ihre Ziele: zum Workshop? zum Einsatz von H5P?

Input zu H5P

- Was ist das?
- Wie kann es genutzt werden?

FRAGEN

- Welche Lehr-Lern-Tools sind bei Ihnen im Einsatz?
- Was macht einen „guten“ Einsatz aus?

Hintergründe

- Initiiert durch *NDLA* (2012)
- Ziele

Offene Standards

+ Einfachheit im Umgang mit Inhalten

= Link zu **Open Educational Resources**

- Auftrag übernahm norwegische Firma *Joubel*
- Erstveröffentlichung: Januar 2013
- Kontinuierliche Weiterentwicklung



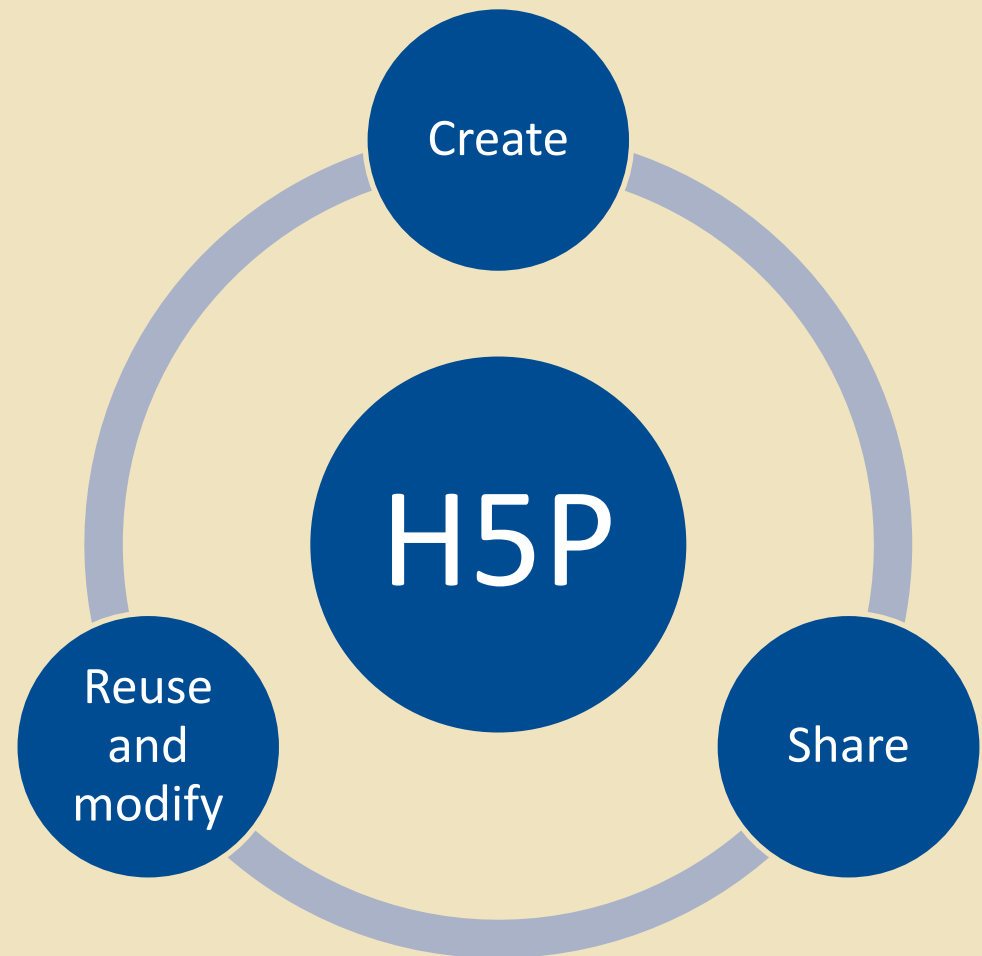
Fakten

- HTML5 Package
- Technische Rahmenwerk, für interaktive Inhalte
- Basis bilden moderne Webtechnologien
- Komplette kostenfrei und Open Source
- Community-getrieben
- Offizielle Wirtssysteme: Moodle, WordPress und Drupal
- xAPI-Support, Project TinCan
- Enormes Potential für OER
- Webseite (QR Code): www.h5p.org



Wie kann H5P genutzt werden?

- Intuitiver Zugang und effiziente Erstellung
- Keine schwerfällige Autorensoftware nötig
- Direkte/ indirekte Nutzung von Inhalten möglich (Plugin vs. iFrame)
- Inhaltliche Anreicherung bekannter Systeme möglich



Inhaltstypen von H5P

- Spezifische „Schablone“, zur Generierung interaktiven Inhaltes
- Realisierung (relativ) kleiner Lerneinheiten
- H5P stellt insgesamt 38 Inhaltstypen bereit (*später mehr!*)
- Integration in der Lehre zur
 - Wissensvermittlung,
 - Wissensüberprüfung oder
 - Wissensvermittlung und Wissensüberprüfung.

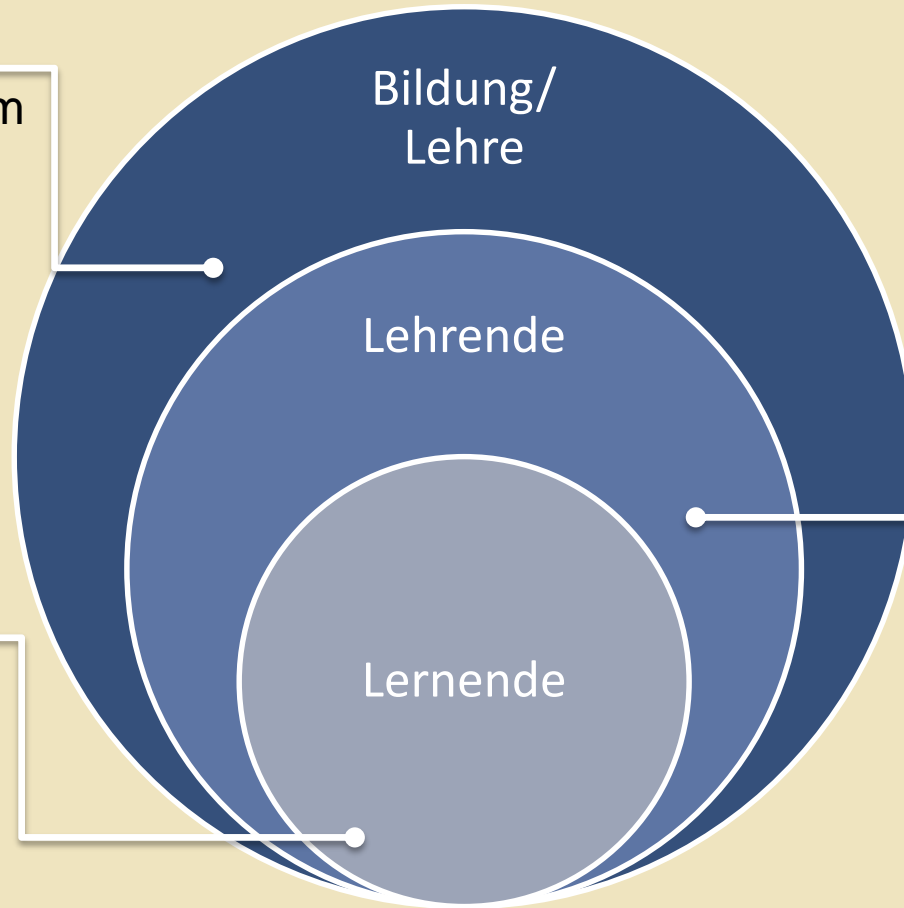
Das H5P-Prinzip



Chancen und Grenzen für die Lehre?!

- Technische Unterstützung zur Erstellung digitaler Bildungsressourcen
- Intuitiver Zugang und effiziente Umsetzung
 - Open Source und kostenfrei
 - Nicht auf eine Plattform beschränkt
- Didaktik und Inhalt haben Vorrang
- Großes Potential in der Anwendung
 - Flipped Classroom
 - OER
 - Selbstlerneinheiten
 - ...
- Ideal für Microlearning

- Innovatives Medium
- Nachhaltigkeit



- Einfacher Zugang
- Austausch (Teilen)

- Bedarfsgerecht
- Erweiterte Lernerfahrungen

Kurze Pause // 5 Minuten

Die H5P-Inhaltstypen

- Überblick
- Einsatzmöglichkeiten und Szenarien

- Nutzung innerhalb von Moodle
 - >36.000 aktive Nutzer (rd. 49.000 Mitglieder)
 - Bis zu 14.000 Nutzer pro Tag
 - Nutzung: Begleitung, Distribution, Kommunikation und Förderung
 - Lokale Schnittstellen zu anderen Systemen der UDE
 - Hohe Community-Aktivität und Vernetzung (nat./int.)

- H5P
 - Einführung im SoSe 2017
 - Beratungen und Schulungen via Moodle-Kompetenzzentrum
 - 11 aus 38 Inhaltstypen stehen zur Verfügung

- Aktuelle Nutzungszahlen (UDE)
 - Fächerübergreifende Anwendung
 - Insg. 399 Instanzen wurden bislang erstellt
 - TOP 3: Course Presentation, Fill in the Blanks & Timeline

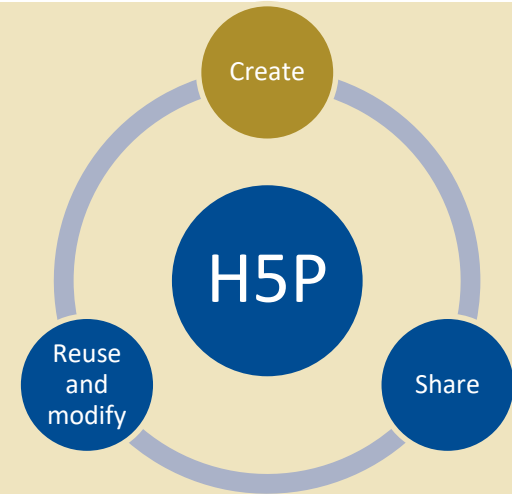
- Nutzung an anderen Hochschulen/ Universitäten
 - Einsatz weit verbreitet (insb. an „Moodle-Einrichtungen“)
 - Beliebte Typen (sort.): Course Presentation, Interactive Video, Iframe Embedder, Flashcards, Fill in the Blanks, Mark the Word und Timeline.

Lab

- Einführung in das H5P-System (Hub)
- Exemplarisches Anlegen von Inhalten

Der H5P-Workflow: H5P-Inhalte erstellen

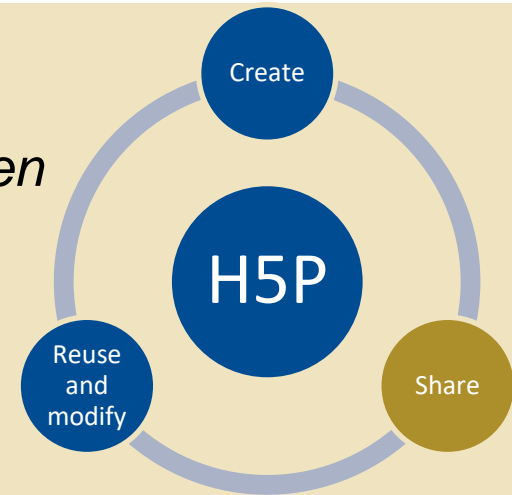
- Vorgehen zum Erstellen interaktiver H5P-Inhalte grundsätzlich identisch



Es geht (wieder) ins Live-System...

Der H5P-Workflow: H5P-Inhalte teilen

- H5P folgt dem Gedanken *offener Bildungsressourcen*
- Erstellte H5P-Inhalte können standardmäßig im OER-Kontext Anwendung finden
- Entsprechende Konfigurationselemente im Prozess der Erstellung vorhanden
- *Rechtliche Voraussetzungen* zum Teilen und Verbreiten, aber auch zur Wiederverwendung, müssen beachtet werden
 - Frage(n) zum Urheberrecht, Verwendungsrecht, Lizenzen usw.
 - Entsprechende Angaben direkt in H5P möglich

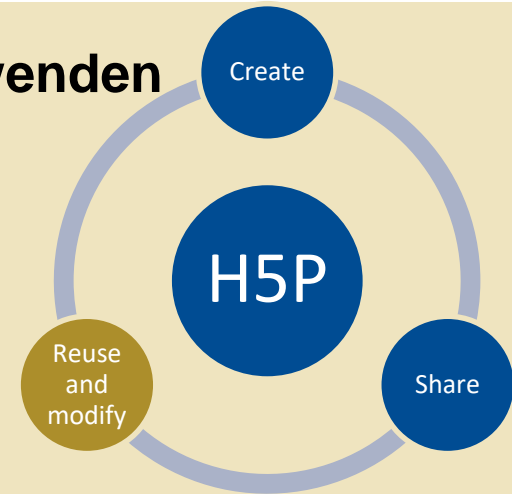


▼ Anzeigeeinstellungen

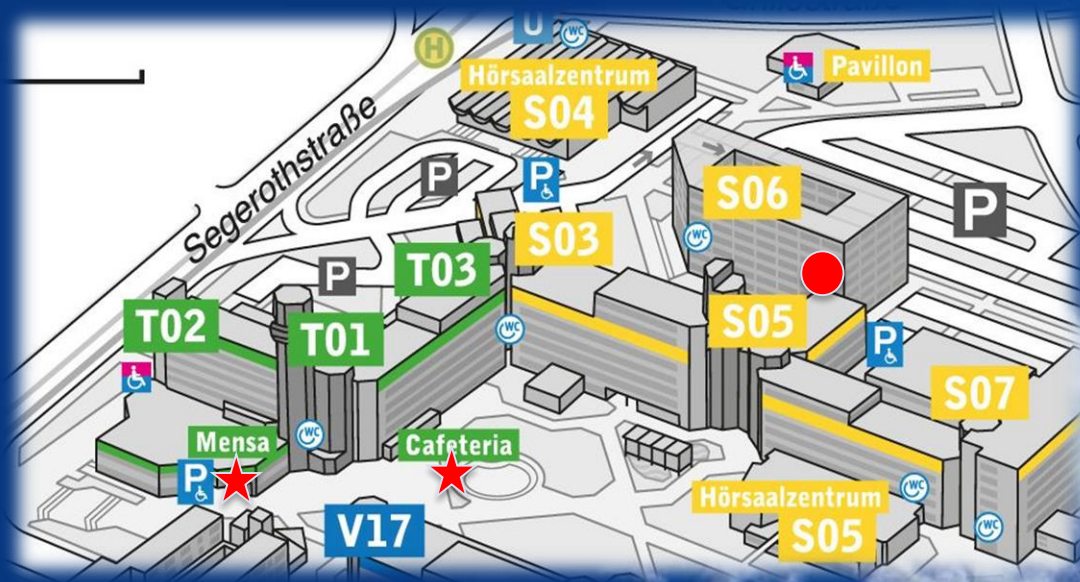
- Aktionsleiste und Rahmen anzeigen
- Taste Herunterladen
- Taste Einbetten
- Taste Copyright

Der H5P-Workflow: H5P-Inhalte weiter-/ wiederverwenden

- Einmal erstellte Inhalte im *.h5p-Format lokal speicherbar
- Import/Export für eigene oder fremde Inhalte
- Lediglich zwei Schritte nötig:
 - 1) Download des (externen) H5P-Inhaltes
 - 2) Hochladen, anstatt Anlegen, des H5P-Inhaltes



Mittagspause // 45 Minuten



Lab

- **Eigene Lehrszenarien durch H5P unterstützen!**

AUFGABE

- Bitte denken Sie an ein konkretes Szenario, dass Sie mit Ihrem aktuellen Wissen über H5P bereichern/ erweitern könnten.
- Bitte versuchen Sie sich im Live-System an der Umsetzung!
 - Bei Fragen unterstütze ich Sie gerne! 😊

Praxisbeispiele aus der UDE

Beispiel 1 von 3

Referentin: [Frau Sarah Liebing](#)

Kontext: Geisteswissenschaften,
Wirtschaftsgeographie.
Online-Tutorium.

Kontakt: sarah.liebing@stud.uni-due.de



Pressestelle, UDE /
Universität Duisburg-Essen

Beispiel 2 von 3

Referentin: [Herr Gregor Pudzich, M.A.](#)

Kontext: Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen,
Institut für Optionale Studien (IOS).
Sprachkurse.

Kontakt: gregor.pudzich@uni-due.de



Pressestelle, UDE /
Universität Duisburg-Essen

Beispiel 3 von 3

Referentin: [Frau Jacqueline Peter, M.Sc.](#)

Kontext: Ingenieurwissenschaften,
Bauwissenschaft: Institut für Baubetrieb und Baumanagement.
BSc- und MSc-Kurse (begleitend).

Kontakt: jacqueline.peter@uni-due.de



Pressestelle, UDE /
Universität Duisburg-Essen

Abschluss...

Allgemeines

- **H5P – MoodleKnowledgeBase (UDE)**
<https://wiki.uni-due.de/moodle/index.php/H5P>
- **Offener OER-Moodle-Kurs zu H5P (UDE)**
<https://moodle.uni-due.de/course/view.php?id=11029>
bzw.
<http://oer.moodle.uni-due.de/?courseid=15>

Öffentliche Beispiele, anderer Hochschulen und Universitäten

■ **Universität Augsburg**

Verwendet wird der H5P-Inhaltstyp „Course Presentation“. Es wird verwendet, um einen Einführungskurs zum Onlinekurslabor zu vermitteln.

<https://onlinekurslabor.phil.uni-augsburg.de>

■ **Universität Hamburg**

Verwendet wird der H5P-Inhaltstyp „Course Presentation“. Es wird in einem Workshop zum Thema Offenheit, Lizenzen und Datenschutz verwendet.

<https://synlloer.blogs.uni-hamburg.de/category/material/>

■ **Hochschule Ruhr West - Lernvideos 2.0: All in one for all**

Verwendet wird der H5P-Inhaltstyp „Interactive Video“. Es wird benutzt, um den Studenten Lerninhalte interaktiv näher zu bringen.

<https://interaktive-lernvideos.de/category/interaktiv/>

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Mirco Zick, M.Sc.

Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM)

Geschäftsbereich ‚Lerntechnologien‘

Universität Duisburg-Essen

Mail: mirco.zick@uni-due.de